

Professor Dr. jur. Dr. med. h. c. **Karl Engisch** ist ordentlicher Professor für Strafrecht und Rechtsphilosophie an der Universität München. Er wurde am 15. März 1899 in Gießen als Sohn eines Rechtsanwaltes geboren. Promotion 1924, Habilitation in Gießen 1929. Ab 1. 4. 1934 bis 1. 4. 1953 ordentlicher Professor in Heidelberg, seitdem in München. Korrespondierendes Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, ordentliches Mitglied und Klassensekretär der Bayer. Akademie der Wissenschaften.

Professor **Gustav Stein**: geboren am 19. April 1903 in Duisburg. Nach Abitur, kaufmännischer Lehre und juristischer Ausbildung seit 1934 Rechtsanwalt am Oberlandesgericht Köln. 1939 bis 1945 Prokurist in einer Pharmazeutischen Fabrik. Seit 1945 Tätigkeit in Chemieverbänden. Seit 1949 im Bundesverband der Deutschen Industrie, ab 1957 als Hauptgeschäftsführer, ab 1963 als Geschäftsführendes Präsidialmitglied. Weitgespannte Tätigkeit zur Förderung der Künste. 1963 Professor der Kunstakademie Düsseldorf.

Otto Maier: geboren 1907 in Winnweiler/Pfalz, Studium in München bei Franz Rupp, dem Begleiter von Fritz Kreisler, und bei August Schmid-Lindner. Als Begleiter der Sopranistin Helene Fahrni sowie von Karl Erb und Gerhard Hüsch tätig, später Konzerte vor allem mit dem Geiger Prof. Wilhelm Stroh. Daneben viele Verpflichtungen an Sendern im In- und Ausland. Seit 1948 am Westdeutschen Rundfunk in Köln fest verpflichtet.

Dr. Herbert Meier: geboren am 29. August 1928 in Solothurn. Studium in Basel und Fribourg: Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte, Philosophie. Schauspielunterricht. Lektor in Poitiers (Frankreich). Schauspieler, Dramaturg. Lebt als freier Schriftsteller in Zürich. Rolf-Alexander-Schröder-Preis 1955. Kunstpreis des Lionsclub Basel 1957. Preis der Schillerstiftung 1963. Willibald Pirkheimer Medaille 1964. C.-F. Meyer-Preis 1964. Erschienen sind 1954—1964 insgesamt 6 szenische Werke, die beiden Romane „Ende September“ und „Verwandtschaften“, ein Gedichtband, ein Essay und Barlach-Studien.

Öffentliche Akademiesitzung in Stuttgart

Samstag, den 13. November 1965, Hospitalhof

EINLADUNG

**Humboldt-Gesellschaft
für Wissenschaft, Kunst und Bildung e.V.**

Stuttgarter Akademiesitzung

**Samstag, den 13. November 1965,
im Hospitalhof**

Der moderne Mensch droht sich in einer wirren Vielfalt von Reizen zu verlieren. Eine Orientierungshilfe tut not. Sie zu leisten, hat sich die Humboldt-Gesellschaft für Wissenschaft, Kunst und Bildung e.V. vorgenommen. Vertiefte Einsichten in die Zusammenhänge der neuen Wirklichkeiten unserer Industrie-Gesellschaft sollen vermittelt werden.

Zu einem großen Brückenschlag haben sich namhafte Wissenschaftler, Schriftsteller und Künstler mit Angehörigen praktischer Berufe in der Humboldt-Gesellschaft vereinigt. Präsident ist Kultusminister a. D. Prof. Dr. Dr. h. c. Paul Luchtenberg Vizepräsident Prof. Dr. Carl Haensel.

Wir veranstalten jährlich an wechselnden Orten zwei öffentliche und interne Akademiesitzungen, die sich bisher stets regen Zuspruches erfreuten. Nach Stuttgart, wo ein Ortsverein der Humboldt-Gesellschaft besteht, kommen wir das zweite Mal. Kurz zuvor haben wir in Berlin den internationalen Humboldt-Kongreß vom 1.—4. Oktober 1965 mit neun Vortragenden veranstaltet.

Unsere Bücher „Das Menschenbild der Gegenwart“ (12,80 DM) und „Unterwegs wohin? Geist und Gesellschaft“ behandeln brennende Zeitprobleme. Sie können über den Buchhandel beim Verlag der Humboldt-Gesellschaft in Mannheim, U 3, 16, bestellt werden.

Als Mitglied ist jedermann willkommen. Auskünfte erteilen die Herren Rechtsanwalt Günther C. E. Raiser, 7 Stuttgart-O., Sandbergstraße 27, Tel. 29 91 51 (dienstlich) und 24 00 84 (privat) — Dr. Gerhard Bergmann, 7 Stuttgart-Möhringen, Eifenstr. 45, Tel. 71 17 19 — Walter Müller, Fellbach bei Stuttgart, Schmidenerstr. 14, Tel. 58 23 92.

15,30 Uhr Vortrag von Prof. Dr. Dr. h. c. **Karl Engisch**,
Ordinarius an der Universität München:
„Recht und Sittlichkeit“

Vortrag von Rechtsanwalt Prof. **Gustav Stein** MdB,
Staatliche Kunstakademie Düsseldorf:
„Künstler und Gesellschaft“

20,00 Uhr **Dichterlesung von Herbert Meier, Zürich**
Einführung von Dr. Alois Haas, Universität Zürich

Klavierkonzert von Otto Maier,
Westdeutscher Rundfunk Köln

Fantasie in c-moll	J. S. Bach
Sonate C-dur, K.V. 330	
Allegro moderato-Andante cantabile-	
Allegretto	W. A. Mozart
Suite op. 14	Béla Bartók
Allegretto-Scherzo-Allegro molto-Sostenuto.	

Eintritt zur Nachmittags- und Abendsitzung 3,- DM,
einzeln 2,- DM. Karten an der Tageskasse.
Mitglieder, Studenten und Schüler Eintritt frei.